



Jörg Straubinger  
Leiter Trainertreffen Berlin/Brandenburg

### Teambildung im Silberkoffer

Beobachten, Analysieren und Entwickeln - vor Ort und individuell. Dies sind die wesentlichen Eigenschaften eines branchenneutralen Qualifizierungspaketes, das die Volkswagen Coaching geschürt hat.

Beim Juni-Trainertreffen wurden in Berlin die Erfahrungen mit diesem Qualifizierungskonzept vorgestellt, das die Einführung und Umsetzung von beteiligungsorientierten Arbeitsformen (sprich: Gruppenarbeit, Teamwork oder Projektteams) unterstützt.

Das Werkzeug dazu ist ein silberner Aluminiumkoffer, der 14 strukturierte Seminar- bzw. Lernmodule zu überfachlichen Themen enthält, wie Teamentwicklung in der Anlaufphase, Kommunikation im Team, Motivation, Visualisierung und Moderation in Besprechungen, Konfliktmanagement, Stressmanagement, Gesprächsführung, Zielvereinbarungen.

Das Instrument wurde explizit so konzipiert, dass aufwendige, zeitintensive Vorbereitungen für die Trainer bzw. Teilnehmer vermieden werden können und vor Ort und vor allem gemeinsam wird damit dann der Teambildungsprozess initiiert.

Themen, die immer wieder in Teamprozessen auftauchen - etwa Konflikt- oder Problemmanagement - werden nicht ausgespart, so dass auch nach der erfolgreichen Bildung einer Teamstruktur die Begleitung nicht abbricht.

Die Veranstaltung fand diesmal im Automobil Forum, Unter den Linden in Berlin statt.

Wer zu den nächsten Trainertreffen in Berlin eingeladen werden möchte, trägt sich im Internet bitte in die Einladungs-Datenbank ein. Die Einladung kommt dann automatisch zu ihm.

*Wir wünschen allen Kollegen  
einen schönen Sommer  
für das gesamte Orga-Team des TTB  
Jörg Straubinger*



Irmgard Sollinger  
Leiterin Trainertreffen Bodensee

### Impulse zu Outdoor-Trainings und anderen erlebnis- und handlungsorientierten Seminaren

Ein herrlicher Bodenseeabend. Ein volles Trainertreffen mit etwa zwölf TeilnehmerInnen und – was uns immer ganz besonders freut – vier neuen Kolleginnen und Kollegen.

Kernpunkt des Abends am 13.04.2004 war der Vortrag „Die Firmenseele“ von Michael Spars, Unternehmensberater und Marketingexperte. Nein, mit Esoterik hat es nichts zu tun, aber auch nichts mit Rechenstift und Gewinnanalysen. In plakativen Bildern und launigen Wortschöpfungen sprach Michael Spars von den „psychosomatischen Krankheiten eines Unternehmens“, die selbiges ziemlich lahm legen können. Bitte schön, Herr Doktor – wo beginnen Sie mit der Untersuchung?

Auf jeden Fall mal bei den 5 C's. C steht für Corporate plus Identity, Design, Communication, Culture, Behavior. Zurück zu Deutsch und zum dynamischen Stil von Michael Spars: Um etwas zu ändern, muss man „an den Business-Ritualen rütteln“. Und er rüttelt ordentlich – vermittelt Fragebogen und Checklisten nimmt er Unternehmer und Mitarbeiter in die Zange. Er versucht den offensichtlichen, aber diffusen Mangel an „Seele“ im Unternehmen mit konkreten Instrumenten anzugehen. Führungsstruktur und -verhalten, Firmenauftritt nach innen und außen, das Produkt selbst – jedes Detail kann „Seele“ enthalten und transportieren - oder auch nicht.

Interessant in der Feedbackrunde: In der Beurteilung des Trainerauftritts scheint es ein Nord-Süd Gefälle zu geben. Was den Norddeutschen als klare, direkte Aussage willkommen ist, kann von Süddeutschen als flapsig oder gar aggressiv gewertet werden. Hirn und Herz – die richtige Mischung macht's – aber welche Dosierung ist „richtig“. Bedürfnis nach „Seele“ also allenthalben.

Am Rande: Glückwunsch an Irmgard Sollinger für ihre Veröffentlichung in „Wirtschaft & Weiterbildung“ April 2004. Ausführlich besprochen wird ihr Konzept „Business-Kino“ bei BMW.

Wir wünschen allen TTs so herrliche Sommertage, wie wir sie hier am Bodensee immer wieder erleben.

*Anka Guter*



Margarete Piel  
Leiterin Trainertreffen Hamburg

### ... und Freitag gab 's FISH!

Ja, es war so! Am 4. Juni stellten Madlen und Peter Kraus die Fish!-Philosophien vor.

Wer kennt es nicht, das ungewöhnliche Motivationsbuch FISH! von LUNDIN, PAUL und CHRISTENSEN? Seit langem steht dieser Titel auf der Bestseller Liste. KEN BLANCHARD („Der 1-Minuten-Manger“) ist selbst begeistert von FISH! Er garantiert: jeder Manager kann davon profitieren, denn viele Unternehmen haben mit demotivierten Mitarbeitern (MA) zu kämpfen.

Die aktuelle Gallup-Engagement-Studie zeigt: im internationalen Vergleich belegt Deutschland Rang 7 von 10 (!) möglichen. 70 % aller MA machen Dienst nach Vorschrift, 18 % haben innerlich gekündigt und nur 12 % haben eine hohe emotionale Bindung an das Unternehmen. Die Ursachen sind vielfältig. Am meisten beklagen sich MA über den Mangel an Anerkennung, Lob und Interesse der Führungskraft am Einzelnen als Menschen. Das, was der MA erfährt, gibt er an seine Kunden weiter. Durch diese Haltung entstehen der Wirtschaft jährlich Milliardenverluste.

Hier greifen die vier FISH!-Philosophien. Sie sind einfach, plausibel und leicht zu installieren. FISH! Hat etwas mit der innern Haltung zu tun. Wie sieht es aus mit den inneren Haltungsschäden?

- Spielen – Oh Gott, wie unseriös!
- Anderen eine Freude bereiten – Wer macht mir denn eine Freude?
- Präsent sein – Es reicht doch, wenn ich zu sehen bin!
- Einstellung wählen – Das Leben ist so hart!

Madlen und Peter Kraus zeigten uns, dass es möglich ist die FISH!-Philosophien bei uns anzuwenden und umzusetzen. In vier Gruppen unterteilt, erarbeitete jedes Team etwas, das Trainer ihren Teilnehmern - samt Chef !! nahe bringen können. Motivation pur. Hier war Kreativität gefragt.

Für die Einteilung in Arbeitsgruppen hatte Ingrid Laukamp mit ihrem Team Fische genäht, die auch im Seminar Einsatz finden können. Die Fische waren mit Erbsen, Bohnen, Reis und Gerste gefüllt. Jeder Gast durfte seinen Fisch behalten. Eine praktische Anwendung der vier Philosophien!

Danke an Madlen und Peter Kraus, Ingrid Laukamp und allen, die zum Gelingen des tollen Abends beigetragen haben.

*Herzlichst  
Margarete Piel mit Orgateam*



Klaus Dannenberg  
Leiter Trainertreffen Hannover

## Zielgruppenmarketing in der Trainer-Werkstatt

Mit großem Bedauern mußten wir unseren angemeldeten Teilnehmern des 69. Trainertreffens in Hannover mitteilen, dass unsere Expertin zum Thema „Zielgruppenmarketing“, Edit Frater, leider erkrankt ist.

Wir haben dann aus der Not eine Tugend gemacht und das Thema im Rahmen einer Trainer-Werkstatt gemeinsam erarbeitet. In drei Arbeitsgruppen wurden folgende Fragestellungen miteinander diskutiert:

- Was verstehen wir unter Zielgruppe im Zusammenhang mit Zielgruppenmarketing?
- Was verstehen wir unter Marketing im Zusammenhang mit Zielgruppenmarketing?
- Was verstehen wir unter Spezialisierung im Zusammenhang mit Zielgruppenmarketing?

Es passierte dass, was wir inzwischen aus den Trainer-Werkstätten kennen: die Teilnehmer brachten sich intensiv selbst ein und es kam zu einem sehr regen Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Ein gewünschter Nebeneffekt war auch wieder, dass man die anderen Teilnehmer unter beruflichen Aspekten näher kennen lernen konnte. Wer bringt sich ein? Welchen Standpunkt vertritt welcher Kollege? Wie präsentieren die einzelnen Protokollanten ihre Ergebnisse? Wie gehen die Kollegen mit anderen Meinungen um? etc. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass so Interesse für andere Kollegen entsteht, Vertrauen aufgebaut wird und Kooperationen ihren Anfang nehmen.

Nun lassen sich die Ergebnisse für diejenigen, die nicht dabei gewesen sind, nur bedingt überbringen. Wer, mehr über diese Trainer-Werkstatt wissen möchte, findet im Internet auf der Trainertreffen-Homepage auf den Seiten des Trainertreffens Hannover unter Berichte weitere Informationen. Mitglieder des Trainertreffens Deutschlands finden in der Knowledge-Base des Mitglieder-Intranets zudem den Vortrag von Edit Frater unter dem Stichwort „Zielgruppenmarketing“.

Für alle, die an einer Trainer-Werkstatt teilnehmen möchten: am 10. September findet in Hannover die nächst statt mit dem Thema: „Energizer und Warming-Up's“. Einladungen senden wir gerne an alle diejenigen, die sich in die Trainertreffen-Einladungs-Datenbank im Internet für Hannover eingetragen haben.

*Ich wünsche Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer.*

*Ihr Klaus Dannenberg*



Georg Tschöke  
Leiter Trainertreffen Köln

## Trainertreffen im Doppelpack

Diesmal können wir vom 21. und 22. Trainertreffen berichten. Beide fanden einen regen Zuspruch.

Das Thema des 21. TT-Köln war „Kreative Seminarmethoden für Vorträge, Konferenzen und Seminare“ mit Zamyat M. Klein, Trainerin, Coach und Autorin. Zamyat zeigte uns, wie man Seminare so gestalten kann, dass diese bleibende Spuren bei den Teilnehmern hinterlassen. Es gab viele Informationen und praktische Tipps für die Umsetzung und natürlich konnten wir in praktischen Übungen den Spaßfaktor auch direkt testen. Wie in Köln nicht unüblich endete das Seminar mit:

„Ene Besuch am Zoo,  
Oh,oh,oh,oh,  
nä wat is dat schön,  
dat es wunderschön!“

Zamyat, danke für den bewegten Abend, an dem wir viele Lachtränen vergossen haben.

Das 22. Trainertreffen bot hier ein ganz anderes Thema: „Blended Learning“. Hierzu hatten wir zwei sehr kompetente Referenten eingeladen Ralf Volkmer; VC Virtual Center GmbH, der absolute Experte für Blended Learning in Deutschland und Ralf Hilgenstock; Dialoge Beratungsgesellschaft Bonn.

Ralf Volkmer stellte die historische Entwicklung des computerunterstützten Lernens und die aktuellen Entwicklungen im Blended-Learning-Markt vor.

Er gab Erfahrungsberichte über gelungene Blended-Learning-Konzepte und Informationen über Möglichkeiten, Nutzen und Kosten für Einzeltrainer und bot des Weiteren Einblicke in die Internetplattform ExpertWeb.

Ralf Hilgenstock stellte uns „moodle“ als eine kostengünstige, offene Lernplattform vor. Mehr Infos unter [www.dialoge.info](http://www.dialoge.info). Hier kann man sich anmelden oder anonym mal schauen, was sich hinter „moodle“ verbirgt. Passwort: Trainer.

Im Anschluss an den Vortrag der beiden Referenten wurde gemeinsam über die Vor- und Nachteile der jeweiligen Lösung diskutiert.

*Wir wünschen allen Freunden des TT-Köln einen schönen warmen Sommer.*

*Herzliche Grüße*

*Edit Frater Georg Tschöke und das Orga-Team*

P.S. Termine für 2004, bitte unter [www.trainertreffen.de](http://www.trainertreffen.de) nachschauen.



Dr. Ingeborg Henning  
Leiterin TT-Mitteldeutschland

## Vera F. Birkenbihl live in Halle

Unser 8. Trainertreffen in Mitteldeutschland stellte einen besonderen Höhepunkt unsere bisherigen Treffen dar: wegen der großen Teilnehmerzahl, der Teilnehmerzusammensetzung, der Dauer und natürlich, wegen unserer Referentin.

Engeladen und gekommen waren aus der ganzen Bundesrepublik vor allem Trainer und Weiterbildungler, sehr viele Pädagogen, Unternehmer / Selbstständige, Führungskräfte, Personalverantwortliche und Interessierte.

Nach über zweijähriger Vorbereitung der Veranstaltung begeisterte Vera F. Birkenbihl am 9. Mai in Halle 360 interessierte und gespannte Zuhörer. Wobei „Zuhörer“ nicht ganz stimmt, es waren eher „Mitmacher“. Von Beginn an zog Vera F. Birkenbihl uns alle mit kleinen Übungen, humorvollen Beispielen, Metaphern und überraschenden Schlussfolgerungen in ihren Bann. Sie demonstrierte überzeugend, dass Wissen aufnehmen und Wissen weitergeben – sofern gehirn-gerecht vorgenommen – spielerisch, mit Spaß und Freude und dennoch nachhaltig verankert, erfolgen kann. Inspiriert von der bereitwilligen Aktivität der Teilnehmer, sparte Vera F. Birkenbihl nicht mit anschaulichen Anekdoten und Ausflügen in angrenzende Wissensgebiete, die ihre Ausführungen noch besser verstehbar werden ließen.

Anregungen und Hinweise, wie Lehrende und Trainierende bei ihren „Opfern“ und „Duldenden“ (SchülerInnen/Aus- und Weiterbildungsteilnehmer) wieder Neugierde und Lernfreude wecken und zugleich einen hohen Behaltensgrad an neuem Wissen erzielen können, gab es in Hülle und Fülle. Aber auch alle die Teilnehmer, die nicht aus der Bildung / Weiterbildung kamen, profitierten in hohem Maße, wenn Vera F. Birkenbihl veranschaulichte und erleben ließ, wie man sein eigenes Wissensnetz aktivieren und auf einfache Weise ständig erweitern kann.

Die Möglichkeit, Fragen zu stellen und eigene Standpunkte zu vertreten, wurden ausgiebig genutzt. Selbst eine Stunde nach geplantem Veranstaltungsende war der Saal noch voll.

Für den wissens- und erlebnisreichen Tag dankten wir Veranstalter und unsere Gäste Vera F. Birkenbihl von Herzen.

*Allen Lesern einen schönen Sommer wünschend, grüßt aus Halle*

*Dr. Ingeborg Henning*



Rüdiger Westphal  
Leiter Trainertreffen München / Oberbayern

## Acht RT + Vier FW = TTM 2005 !

Die neue Formel für das Trainertreffen München / Obb. ist am 2. Juni 2004 vom neuen TTM-ORGA-Team geboren worden. An diesem stürmischen Nachmittag haben sich Petra Behcet, Garnet Tode, Annette Minhoff-Friedl, Helmut Bodem, Joachim Heiderich, Volker Liegl, Bernd Meerstein und ich uns in München getroffen, um gemeinsam an den Aktivitäten für das Jahr 2005 zu arbeiten.

Sehr engagiert wurden über 3 Stunden Ideen vorgetragen, Standpunkte diskutiert, Termine gefunden, Aktivitäten eingebracht und ein erstes Grundgerüst für die Veranstaltungen entworfen.

Ergebnis: Es wird auch weiterhin zwei Veranstaltungstypen geben: Das Trainertreffen Round Table und das Trainertreffen Forum Weiterbildung.

Das TT Round Table ist die geschlossene Zusammenkunft von Trainern, Beratern und Coaches zu intensivem Meinungs- und Erfahrungsaustausch, zur Anbahnung von Kooperationen und gemeinsamen Projekten, zur Weitergabe von Wissen und Tipps mit Offenheit, Vertrauen und Diskretion. Den Round Table gibt es 8-mal im Jahr 2005 und wird in einem noch zu bestimmenden Veranstaltungsraum im Zentrum Münchens stattfinden.

Das TT Forum Weiterbildung ist eine offene Vortragsveranstaltung für Trainer, Berater, Coaches sowie bei speziellen Themen auch für weiterbildungsverantwortliche Personen in Unternehmen und Organisationen. Das Forum Weiterbildung wird 4-mal im kommenden Jahr veranstaltet und ein etwas anderes Programm als nur PowerPoint Präsentation und Verkaufsveranstaltung sein.

Neu für 2005 ist der konstante Termin jeweils am 11. des Monats mit Beginn um 19:00 Uhr. Wie gewohnt werden die Termine und Themen im Internet unter der Regionalseite München des Trainertreffens veröffentlicht und per E-Mail an alle in der Einladungsdatenbank gelisteten Teilnehmer verschickt.

In diesem Jahr gibt es noch zwei Round Table (23. Juni und 16. November) und ein Forum Weiterbildung am 23. September.

Herzliche Grüße  
Rüdiger Westphal



Nina Gillitzer  
Leiterin Trainertreffen Nürnberg

## Veränderungen beim Trainertreffen Nürnberg

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen, dem Trainertreffen Nürnberg gibt es Veränderungen: Jürgen Dohndorf, der seit 1999 das Trainertreffen Nürnberg geleitet hat, verläßt uns im Juli 2004. Es zieht ihn zu neuen Ufern. Durch seine jahrelange erfolgreiche Arbeit für das Trainertreffen Nürnberg, hat Jürgen Dohndorf einen bedeutenden Grundstein gelegt, auf dem ich gerne aufbaue.

Mein Name ist Nina Gillitzer, ich bin 34 Jahre alt und lebe seit März 2001 in Nürnberg. Ich bin verheiratet und mein Mann war auch der Grund meines Umzugs von Saarbrücken nach Nürnberg. Seit Oktober 2003 arbeite ich freiberuflich als Kommunikationstrainerin, neben meiner Halbtagsstelle als Call-Center-Agent.

Seit Dezember 2003 bin ich im Orga-Team des Trainertreffens Nürnberg. Mit viel Freude engagiere ich mich im Trainertreffen, denn ich wurde von Bernhard Siegfried Laukamp und seiner Frau Ingrid, sowie den TT-Leitern herzlich beim letzten TT-Leitungsteamtreffen in Teistungen „in die Familie“ aufgenommen. Die Idee des Trainertreffens und seine Philosophie begeistern mich. Der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung untereinander sind für mich wichtige Bestandteile, die mir zeigen, daß es einen „Geist des Trainertreffens“ gibt.

Der Mensch steht auch für mich im Mittelpunkt.

Ich freue mich sehr, Sie bei unseren nächsten Treffen zu begrüßen. Am Freitag, 18.06.04 war Stefanie Dedenbach vom Institut für „Erlernbare Menschenkenntnis“ mit dem Thema „Was Gesichter verraten“ bei uns. Am 24.09.04 zeigt uns Erich Joch, wie man sein Training mit „Spielen im Seminar“ auflockert.

Ihr Vertrauen, liebe Kolleginnen und Kollegen, um das ich Sie bitte, wird mir eine hilfreiche Unterstützung zum Wohle unseres Trainertreffens Nürnberg sein. Dafür danke ich Ihnen bereits heute. Ich freue mich sehr, wenn Sie mit Ihren Fragen, Ideen und Anregungen auf mich zukommen.

*Ich wünsche Ihnen alles Gute und freue mich, wenn wir uns beim Trainertreffen Nürnberg kennen lernen.*

Nina Gillitzer



Bernhard Kempkes  
Leiter Trainertreffen Rhein/Main

## Von eLearning bis MindMapping...

... weder können wir uns allen englischsprachigen Begriffen entziehen, noch kommen wir als Trainer, Coaches oder Personalentwickler ohne Computer und Internet aus. – Also machen wir es zum Thema für die nächsten beiden Rhein-Main Trainertreffen in Wiesbaden.

Am 9. Juli haben wir – übrigens aus eigenen Reihen – Lore Reß als Referentin gewonnen. In der Ankündigung zu diesem Abend schreibt Sie: „In global agierenden Unternehmen ist eLearning kein Diskussionsthema mehr sondern gehört zum Alltag. Auch in mittleren und kleineren Firmen werden verschiedene Werkzeuge eingesetzt bzw. erprobt. Über eLearning wird viel geschrieben und diskutiert. Aber - Hand aufs Herz - haben Sie dies schon einmal ausprobiert?“

Die Technik ist nicht ausschlaggebend, sondern die sinnvolle Umsetzung von Lernkonzepten und Seminarinhalten auf die Erfordernisse der veränderten Arbeitsbedingungen. In dem Workshop wollen wir Ihnen einige Aspekte zeigen und Anreize geben:

- Wie kann so ein Online-Kurs aussehen?
- Welche Werkzeuge können eingesetzt werden?
- Was bedeutet dies für meine Tätigkeit?

Am 10. September – diesen Termin haben wir zusätzlich aufgenommen – werden wir dann Uta Friedrich vom TT-Service-Partner strike2 zu Gast haben. In Ihrer Ankündigung schreibt Sie: „MindMapping® wurde durch den Einsatz einer Software wie MindManager® zum Business Mapping weiterentwickelt. Dies ist eine Methode, die Sie erlernen können wie das Autofahren. Die Fähigkeit, Business Mapping zu beherrschen und sinnvoll einzusetzen, kann Sie maßgeblich, z.B. bei der Konzeptionierung neuer Seminare unterstützen. Neue Ideen gehen nicht verloren und werden nachhaltig dokumentiert. Diese Business Map fungiert als zentraler Punkt bzw. Infoportal für die weitere Seminargestaltung, wie z.B. Agenda, Dokumentation, Organisation.“

Die weiteren Termine für dieses Jahr sind 9.7., 10.9. und 22.10. – Informationen dazu auch auf der Rhein-Main Seite unter [www.trainertreffen.de](http://www.trainertreffen.de).

Herzliche Grüße  
Bernhard Kempkes & Team





Heinz Kraft

OrgaTeam-Mitglied Trainertreffen Ruhrgebiet

## Bericht vom Trainertreffen Ruhrgebiet

Am 6. Mai 2004 fand in den Räumen des Landessportbundes NRW in Duisburg, dem regelmäßigen Tagungsort des Trainertreffens Ruhrgebiet, der torusmäßige TrainerInnen-treffen statt.

Die Begrüßung der Anwesenden habe ich im Auftrag der erkrankten Leiterin des TT-Ruhrgebiets, Ingrid Stermann, übernommen. Bei der Führung durchs Programm unterstützte in bewährter Weise Angelika Christiansen, so dass hier wieder einmal im „Teamteaching“ moderiert wurde.

Als Warming up hatte Angelika Christiansen, die nach einem Besuch bei Ingrid Stermann auch deren herzliche Grüße überbrachte, zur Vorstellungsrunde mit einer Übung „Namen zeichnen“ angeregt. Je Buchstabe einen Gegenstand auf den DIN-A-4-Bogen zeichnen, so dass sich der Name aus den Anfangsbuchstaben mehr oder minder leicht, je nach Zeichentalent, erraten ließ.

Bei den „News aus der Trainerszene“ stellte Angelika das Konsensmodell des DACHO zum Thema „Trainergrundausbildung“ vor.

Den Hauptteil des Abends bestritt dann Michael Steig mit der Vorstellung der Charakterologie des Hippokrates, der sich als antiker Arzt nicht nur einen Namen in der Medizin gemacht, sondern auch eine Temperamentenlehre entwickelt hatte. Gert Oberhollenzer hatte aus den Thesen des Hippokrates im Laufe einiger Jahre ein für jedermann praktisch umsetzbares Instrument der Menschenführung entwickelt. Mit der Firma „Hippokrates GbR“ hat er ein Institut gegründet, das zum Ziele hat, Menschen dabei zu unterstützen, sich auf ihre Stärken zu konzentrieren und erfolgreich zu werden.

Die hippokratischen Grundtypen Choliker, Sanguiniker, Melancholiker und Phlegmatiker werden „farbigen“ Persönlichkeiten zugeordnet und je nach ihrem Temperament und Charakter so klassifiziert, dass Menschen diesen farbigen Persönlichkeiten, je nach ihren Anteilen, mehr oder weniger zugeordnet werden können. Um das Wissen und die Originalthesen des Hippokrates zu verbreiten, werden Seminare angeboten, die es den Teilnehmern ermöglichen, Menschen besser einzuschätzen.

Zum Abschluss gab es den verdienten Beifall und Dank für den Referenten und Angelika Christiansen verabschiedete die Teilnehmerrunde.

*Euer Heinz Kraft*



Thomas Müllenholz

Leiter Trainertreffen Stuttgart

## Jetzt heißt es „Netzwerken“ in Stuttgart

Nach unserem erfolgreichen Start am 27. Februar 2004 mit dem aktuellen Thema: Zielgruppenmarketing für Trainer, referiert von Edit Frater, schauen wir nun zuversichtlich nach vorne.

Die ersten Kontakte sind geschlossen und wir haben gleich nach unserem Treffen zwei aktive Gruppen gegründet, die sich regelmäßig monatlich treffen.

Es gibt eine **Arbeitsgruppe Intervention** oder kollegiale Supervision, die sich rotierend bei aktiven Mitgliedern in den Geschäftsräumen oder privat im Home-Office trifft. Ähnlich läuft es in der **Arbeitsgruppe Marketing**, die sich nun auch regelmäßig trifft und Strategien entwickelt, um gemeinsame Aktionen durchzuführen. Mittelfristig könnte hieraus die Basis für eine gemeinsame Plattform entstehen, wo sich Weiterbildungsmarkt, Wirtschaft und Wissenschaft begegnen.

Es zeigen sich in den Arbeitsgruppen schon erste Ansätze für Kooperationen und Synergien aus gemeinschaftlichen Präsentationen sollen genutzt werden. Es bleibt spannend und wir sind alle neugierig, in welche Richtung sich diese Projekte entwickeln werden.

„Ich bin zuversichtlich, dass sich in Stuttgart eine starke Basisgruppe formiert, die die besonderen Möglichkeiten in der Region nutzen wird.“ So Bernhard Siegfried Laukamp nach dem ersten Treffen im Februar.

In diesem Sinne freuen wir uns hier schon auf die Bildungsmesse didacta 2005 in Stuttgart. Eines ist ganz sicher: Trainertreffen Deutschland ist der Messeauftritt für uns in der Region im Jahr 2005. Anders als bei der Fußball Europameisterschaft, wird jeder, der bei Trainertreffen Stuttgart mitspielt auch gewinnen.

Schauen Sie einfach mal bei einem unserer Treffen mit Ihren Partnern oder Kollegen rein!

Für uns gibt es viel zu tun. Wir sind mit Tatkraft und Enthusiasmus dabei, um für uns alle eine funktionierende Plattform in Stuttgart zu schaffen, auf der man sich kennen lernen, Erfahrungen austauschen und miteinander kooperieren kann.

*Wir vom Team in Stuttgart freuen uns Sie kennen zu lernen!*

*Thomas Müllenholz*



Renate Richter

Präsidentin des DVWO e.V.

## Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ beginnt 2005

Was ist unter „Nachhaltigkeit“ zu verstehen? Auf dem Weltgipfel zur Umwelt in Rio de Janeiro wurde 1992 die Agenda 21 mit Leitgedanken und Handlungsanweisungen zu nahezu allen wesentlichen ökonomischen, sozialen und ökologischen Herausforderungen als Richtschnur für nachhaltiges Handeln im 21. Jahrhundert verabschiedet. Kern der Debatte um die Nachhaltigkeit gegenwärtiger Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsformen ist die Fürsorgepflicht für zukünftige Generationen im Sinne einer „intergenerationellen Gerechtigkeit“. Ziel ist ein Generationenvertrag, in dem sich die heute lebenden Menschen verpflichten, bei der Befriedigung ihrer Bedürfnisse die Erhaltung von lebenswichtigen Ressourcen für künftige Generationen zu berücksichtigen. Dazu bedarf es eines „Lernens in Zusammenhängen“, eben einer (Bewusstseins-)Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Ein Aktionsplan für Deutschland wird derzeit dazu vom Deutschen Nationalkomitee der Vereinten Nationen vorbereitet. Bereits auf der Hauptversammlung der Deutschen Unesco-Kommission im Sommer 2003 wurden für den Weiterbildungsbereich u.a. folgende Maßnahmen empfohlen: Die außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung sollte nach dem Beispiel der „Lernenden Regionen“ in Zusammenarbeit mit lokalen Initiativen zur Umsetzung der Agenda 21 und nichtstaatlichen Organisationen, Vereinen, Stiftungen sowie kulturellen Einrichtungen, Medien und Bildungsdienstleistern entwickelt werden. Netzwerke wie Umweltzentren, Entwicklungspolitische Organisationen und Weiterbildungsstätten seien hervorragend geeignet, das Nachhaltigkeitslernen durch innovative Projekte voranzutreiben.

In Deutschland wird auf der Bildungsmesse didacta 2005 in Stuttgart ein spektakuläres Unesco-Projekt eröffnet: die Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Ein Ereignis, das die bildungspolitische Bedeutung des Didacta Verbandes e.V. als einem der ideellen Träger der Messe unterstreicht. Für die DVWO Mitgliedsverbände steht bereits heute fest, dass sie mit ihrer Messebeteiligung dieses herausragende Bildungsevent ihres Partnerverbandes unterstützen werden. Ihr Trainertreffen ist - als DVWO Mitgliedsorganisation - mit dabei.

*Renate Richter (Präsidentin des DVWO - Dachverband der Weiterbildungsorganisationen e.V.)*